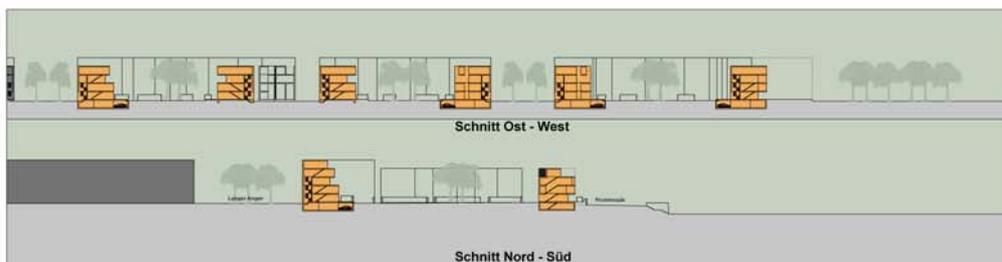


A 3 Verfasser: Grüttner Architekten BDA, Soest

Wohnen an der Promenade Bahnstadt Heidelberg 2008

101112



Erschließungskonzept
Von Langer Anger her wird der Individualverkehr in die Stichstrassen geleitet. Am Beginn dieser befinden sich die Zu- und Abfahrten für die Tiefgaragen, die sich unter den Gebäuden am Langer Anger und den Stichstrassen befinden. Die gesamten PKW's der Bewohner befinden sich in den Tiefgaragen. (siehe nebenstehende Skizze) Oberirdisch sind Stellplätze für Besucher entlang der Stichstrassen und dem Langer Anger vorgesehen. Die Wege nördlich der Bebauung und des inneren Hofes sind nur für die Erschließung von Rettungsfahrzeugen und für die Anlieferung der Bewohner, gedacht. Ansonsten ist das gesamte Wohnquartier Fußgängerbereich.

Fahrräder
Jedes Haus hat im EG. einen eigenen Abstellraum für Fahrräder, Kinderwagen usw. der von aussen zugänglich ist.

Müllkonzept
Die Müllentsorgung ist innerhalb der Tiefgarage an den rot markierten Bereichen konzentriert. Sie sind für jeden Bewohner nicht mehr als 50 m entfernt und über die Zugänge zu den Tiefgaragen erreichbar. Hier wird der Müll in Großbehälter sortiert. Die Entsorgung erfolgt in Absprache mit der städtischen Müllentsorgung von denen Mitarbeitern über Lastenaufzüge aus der Tg. Die Müllräume werden entsprechend entlüftet und die Lastenaufzüge schalltechnisch von den Gebäuden entkoppelt.

